

Gut improvisiert bei Regenwetter

Straßenfest „Linspher in Flammen“ ein Erfolg

ALLENDORF/EDER. Das Straßenfest „Linspher in Flammen“ gehört nach wie vor zu den am besten besuchten Veranstaltungen in der Gemeinde Allendorf/Eder. Das zeigte sich auch bei der Veranstaltung am Samstag aus Anlass des 90-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Allendorf, als trotz Dauerregens an den Tagen zuvor und sogar noch am Veranstaltungstag das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt war. Sehr zur Freude der veranstaltenden Vereine Feuerwehr und Kyffhäuser-Kameradschaft.

Das Zelt war eigentlich gar nicht vorgesehen gewesen und wurde quasi in letzter Minute geordert, als die Wetter-Apps keine Besserung in Aussicht stellten.

Turbulente Woche

Überhaupt war es für den Feuerwehrvorsitzenden Stephan Noll und sein Team eine turbulente Woche. Nachdem die ursprünglich engagierte Musikband wegen Erkrankung eines Musikers abgesagt hatte, musste kurzfristig eine Ersatzband her.

Dass sie die musikalische Lücke voll ausfüllen konnte, zeigte die Band „The Lights“

dann im Laufe des Abends, indem sie das Publikum mit Schlagern, Evergreens und Stimmungsmusik begeisterten.

Entenrennen

Begonnen hatte das Fest mit dem beliebten Entenrennen für Kinder. Zu diesem Zweck wurden nummerierte gelbe Gummientchen in Höhe des Kindergartens ins Wasser gesetzt, die eine Strecke von etwa hundert Metern zurücklegen mussten.

Dank der starken Strömung des Linspherbachs hatte das künstliche Federvieh damit keine Probleme. Sehr zur Freude ihrer Besitzer, die während des Rennens das Bachufer säumten, passierten die Entchen diesmal in Rekordzeit die Ziellinie.

Auch sonst klappte alles wie am Schnürchen. Neben der Allendorfer Bevölkerung besuchten auch die umliegenden Feuerwehren und die örtlichen Vereine mit Abordnungen das beliebte Linspherbachfest. Die große Besucherzahl verdeutlichte einmal mehr, dass urige Feste im Ortskern unter freiem Himmel nach wie vor hoch im Kurs stehen. (oy)



Zaungäste: Während des Entenrennens säumten Kinder und Erwachsene das Allendorfer Bachufer. Foto: Noll

Fahrt zur Gartenschau in Lippspringe

BROMSKIRCHEN. Ein Reiseunternehmen bietet dem VdK-Ortsverband Bromskirchen eine Tagesfahrt zur nordrhein-westfälischen Landesgartenschau nach Bad Lippspringe an. Die Fahrt findet am Samstag, 23. September, statt.

Abfahrt in Bromskirchen ist um 9 Uhr. Unterwegs gibt es Frühstück nach bewährter Art, von 11.30 Uhr bis 16 Uhr ist Aufenthalt bei der Landesgartenschau. Auf der Rückfahrt wird gegen 17.30 Uhr gemeinsam in Assinghausen zu Abend gegessen, Rückkehr in Bromskirchen ist gegen 20 Uhr.

Kosten inklusive Eintritt für die Landesgartenschau: zwischen 47 und 49 Euro.

Info: Anmeldung bis spätestens 2. September nehmen Karola Steuber, Tel. 02984/ 8813 oder Georg Mause, Tel. 02984/ 908798 entgegen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. (nh/off)

Rolling Stones: Sonderführung zur Ausstellung

BATTENBERG. Bereits seit Mai diesen Jahres läuft die Rolling Stones-Sonderausstellung im Battenberger Stadtmuseum. Schon viele Besucher und Gruppen fanden in den vergangenen Monaten den Weg ins Battenberger Museum und waren begeistert von den vielen Exponaten der weltberühmten „Rock-Band“.

Auf vielfachen Wunsch findet nun am Sonntag eine Sonderführung mit dem Sammler Günter Wack durch die Ausstellung statt.

Wack wird einen kleinen Einblick in die Geschichte der Rolling Stones geben und anschließend die Besucher durch die drei Etagen des Museums führen. Dabei wird es Informationen zu den Exponaten aus so genannter erster Hand geben. Interessenten können sich auch vorab virtuell in die Ausstellung begeben. Info: Eintritt frei. www.stadtmuseum-battenberg.de (jun)

Allendorf/Eder

SVA-Altherren wollen grillen

ALLENDORF/EDER. Die Altherren-Fußballer des SV Allendorf treffen sich am Freitag, 25. August, um 17 Uhr zu einem Grillabend beim Wanderparkplatz bei der ehemaligen Schafhalle. Anmeldung bis zum Freitag, 18. August, unter 06452/6834.

SVA-Damenturnen beginnt wieder

ALLENDORF/EDER. Das Turnen der SVA-Damenturnabteilung nach der Sommerpause beginnt wieder am kommenden Mittwoch, 16. August, um 18 Uhr in der Schule am Goldberg. Es sind dazu alle eingeladen, auch neue Mitglieder sind willkommen.



Erinnerungsfoto: Die Eltern, Paten und getauften Kinder mit Pfarrerin Iris Schneider-Ungar (rechts) und Pfarrer Gerald Rohrmann (halb verdeckt, 8. von rechts). Foto: Arnold

Mit Ederwasser getauft

Die beiden Pfarrer Schneider-Ungar und Rohrmann erteilten 16 Kindern den Segen

VON WILLI ARNOLD

ALLENDORF/BATTENFELD.

Fast 300 Menschen waren am Sonntagmorgen zum Taufgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Allendorf und Battenfeld an die Ederfurt hinter dem Battenfelder Sportplatz gekommen. Dort wurden 16 Kinder getauft. Mit dem Jesaja-Vers „Du bist wertvoll und geliebt“ begrüßte Allendorfs Gemeinde Pfarrer Gerald Rohrmann alle Kinder, die in diesem Gottesdienst von ihm und seiner Battenfelder Kollegin Pfarrerin Iris Schneider-Ungar getauft werden sollten.

Mit einem Blick auf die Eder stellte Gerald Rohrmann fest: „Heute ist ausreichend Wasser vorhanden.“ Nachdem sich auch die letzte dunkle Wolke ausgeregnet hatte, schien sogar die Sonne.

Im Dialog von zwei Hunde-



Geschwistertaufte (von links): Pate Carsten Elsemann, Pfarrerin Iris Schneider-Ungar die gerade Emil Paul Seifert tauft, Pate Dominik Kremkau, Pate Timo Maurer mit der bereits getauften Schwester-Joyce Anna Seifert und Patin Vanessa Henkel.

Handpuppen, denen die beiden Seelsorger ihre Stimmen gaben, erfuhren die Gottes-

dienstbesucher, die nicht in den beiden Kirchengemeinden zu Hause sind auch, dass

Schneider-Ungar die neue Pfarrerin in Battenfeld ist und dass – wie im Allendorfer Pfarrhaus – auch in Battenfeld ein Hund mit dazu gehört. „Hubertus“, Hund von Rohrmann, erklärte: „Ein Pfarrer ohne Hund ist wie Bundesliga ohne Eintracht Frankfurt.“

„Ein Pfarrer ohne Hund ist wie Bundesliga ohne Eintracht Frankfurt.“

HUBERTUS HUND VON PF. ROHRMANN

Barfuß wie Pfarrer Rohrmann oder in Gummistiefeln wie Pfarrerin Schneider-Ungar, gingen die Eltern mit ihren Täuflingen und den Paten in die Ederfurt, wo die beiden Seelsorger behutsam die Köpfe der Kinder mit Ederwasser benetzten und ihnen so den Taufsegen erteilten.

Weinfest mit Wettsingen

Männergesangverein lädt in den Hof der Neuburg ein – Edertaler Spitzbuben treten auf

BATTENBERG. Zum Weinfest im Hof der Battenberger Neuburg lädt der Männergesangverein 1841 Battenberg für Samstag, 2. September, ein. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Sänger haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So findet ab 16 Uhr ein Wettsingen statt, bei dem Chöre gegeneinander antreten. Mit dabei sind die Männergesangsvereine Allendorf, Cölbe, Laisa/Haubern und Battenberg/Battenfeld. Gesungen werden Weinlieder, das Publikum entscheidet über den besten Auftritt. Die Sänger, die den lautesten Applaus bekommen, gewinnen einen Preis.

Nach dem Wettsingen, etwa ab 17 Uhr, sorgen die Edertaler Spitzbuben sowie Burkhard Becker „für stimmungsvolle Atmosphäre in der Neuburg“, sagt Georg Röse. Außerdem kommen die



Freuen sich auf das Weinfest im Hof der Neuburg der Stadt Battenberg: Die Mitglieder des Männergesangvereins 1841 Battenberg. Foto: Wenzel

Burgwaldfunken für einen Tanzauftritt nach Battenberg.

Für Essen und Getränke wird beim Weinfest ebenfalls gesorgt. Neben Wein, der aus Battenberg in der Pfalz kommt, wird es auch Bier und antialkoholische Getränke ge-

ben. Von 15 bis 16 Uhr ist Happy Hour. Das bedeutet: Die Gäste zahlen ein Getränk und bekommen zwei. Die Mitglieder des Männergesangsvereins freuen sich auf die Veranstaltung und viele Gäste.

Das Weinfest wird auch bei

schlechter Witterung stattfinden. „Scheune und Zelte sorgen dann für trockene Plätze“, sagt Peter Becker. (lew)

Service: Tischreservierungen für Vereine sind möglich unter weinfest2017@mgv-battenberg.de

Zünftig bei Weizenbier und Leberkäse

Feuerwehr feierte „Oktoberfest mitten im August“ – Trotz kühler Witterung gab es guten Zuspruch

BATTENBERG/BERGHOFEN. Das „Oktoberfest mitten im August“ feierte die Feuerwehr im Battenberger Stadtteil. Die Feuerwehr-Kameraden hatten in die bayerisch-blau-weiß dekorierte Dreschhalle eingeladen. Trotz der regnerischen und kühlen Witterung war das Fest gut besucht. Viele Berghöfer und einige Kameraden von den Feuerwehren in Battenberg und in Frohnhausen waren vom Wetter unbeeindruckt zum geselligen Beisammensein gekommen.

Vorsitzender Volker Rind begrüßte die Gäste, die teil-

weise in zünftiger Bayern-Tracht gekommen waren. Auch die Verpflegung war passend zum Oktoberfest organisiert. Es gab Weizenbier und Leberkäse. Für Gaudi und Spannung sorgte der originelle Säge-Wettbewerb.

Alle Oktoberfestbesucher erlebten einen unterhaltsamen Abend. (zpi)



Prost auf die Geselligkeit: Ein Hoch auf das Oktoberfest in Berghofen, zu dem die Feuerwehr in die bayerisch blau-weiß dekorierte Dreschhalle eingeladen hatte. Mehrere Festbesucher hatten sich zünftig gekleidet und feierten kräftig mit. Feuerwehr-Vorsitzender Volker Rind (rechts) und Wehrführer Stefan Giebel (links) waren zufrieden mit dem Festverlauf. Foto: Bienhaus